



Schutzgebietssystem Natura 2000



**FFH-Gebiete (Flora-Fauna
Habitatrichtlinie)**

„Richtlinie 92/43/EWG des Rates vom 21. Mai 1992 zur Erhaltung der natürlichen Lebensräume sowie der wildlebenden Tiere und Pflanzen“

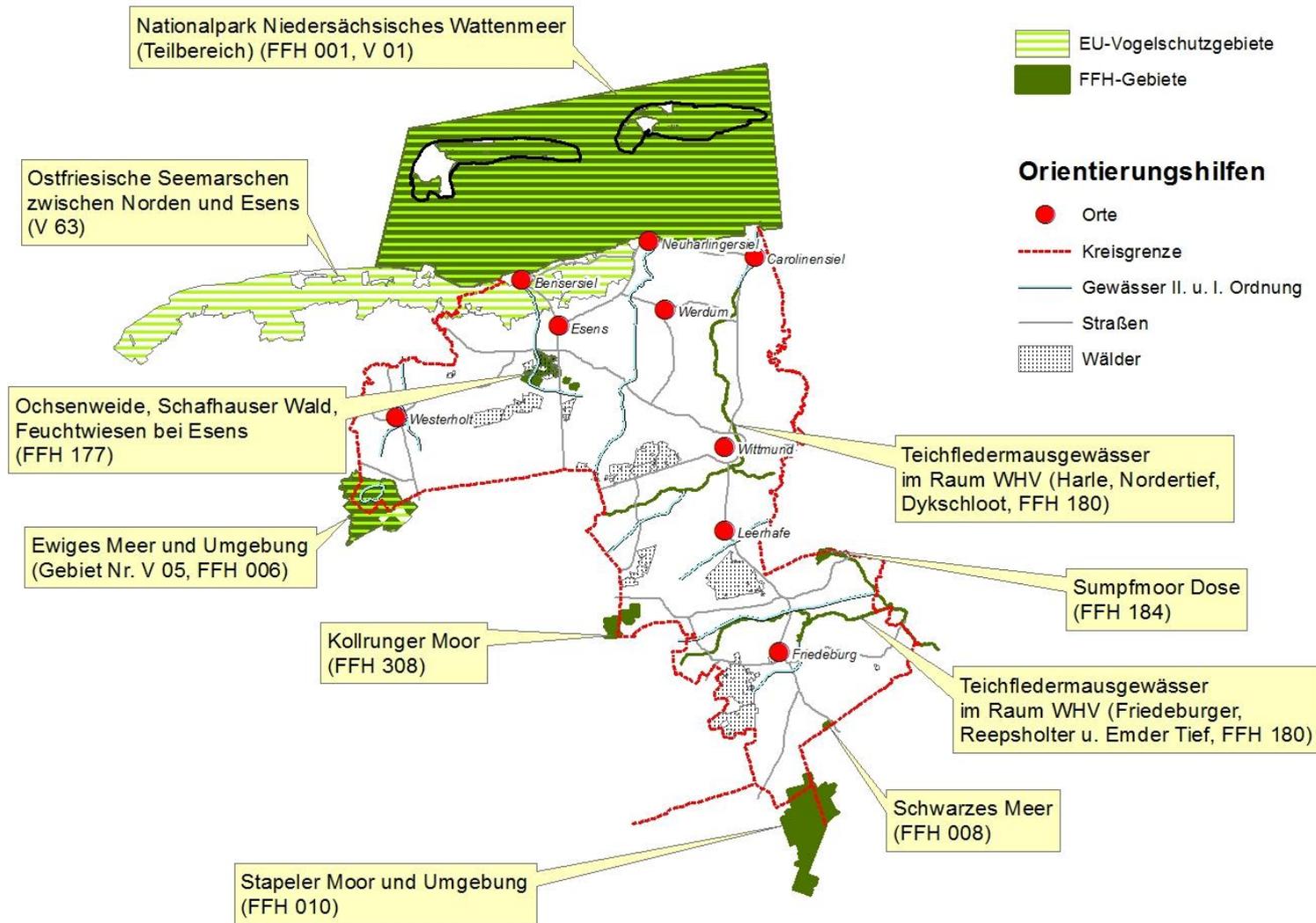
**EU-Vogelschutzgebiete (EU-
Vogelschutzrichtlinie)**

„Richtlinie 79/409/EWG des Rates vom 2. April 1979 über die Erhaltung der wildlebenden Vogelarten“



Die Länder wählen die Gebiete nach den Vorgaben aus und übermitteln diese an die Europäische Kommission (§ 32 Abs. 1 BNatSchG).

Die Landkreise haben die Aufgabe, die gemeldeten Gebiete entsprechend der jeweiligen Erhaltungsziele zu geschützten Teilen von Natur und Landschaft zu erklären (§ 32 Abs. 2 BNatSchG).



Lage der EU-Vogelschutz- und FFH-Gebiete im Landkreis Wittmund



Ewiges Meer und Umgebung

Ewiges Meer, großes Moor bei Aurich - FFH-Gebiet 006



Ewiges Meer, großes Moor bei Aurich – FFH-Gebiet 006 und EU-Vogelschutzgebiet 05



Ewiges Meer, großes Moor bei Aurich – FFH-Gebiet 006 und EU-Vogelschutzgebiet 05



NSG WE 100

Ewiges Meer, großes Moor bei Aurich - FFH-Gebiet 006

Steckbrief in Kurzform

Kurzcharakteristik:

Degenerierter Hochmoorkomplexes mit eingestreuten Hochmoorseen, randliche Grünlandbereiche (darin kleinflächig Pfeifengraswiesen) und Moorbirkenwälder.

Größter „dystropher“ Moorsee Niedersachsens, bedeutendstes Hochmoor der Ostfriesischen Geest.



Ewiges Meer, großes Moor bei Aurich – EU-Vogelschutzgebiet 05

Steckbrief in Kurzform

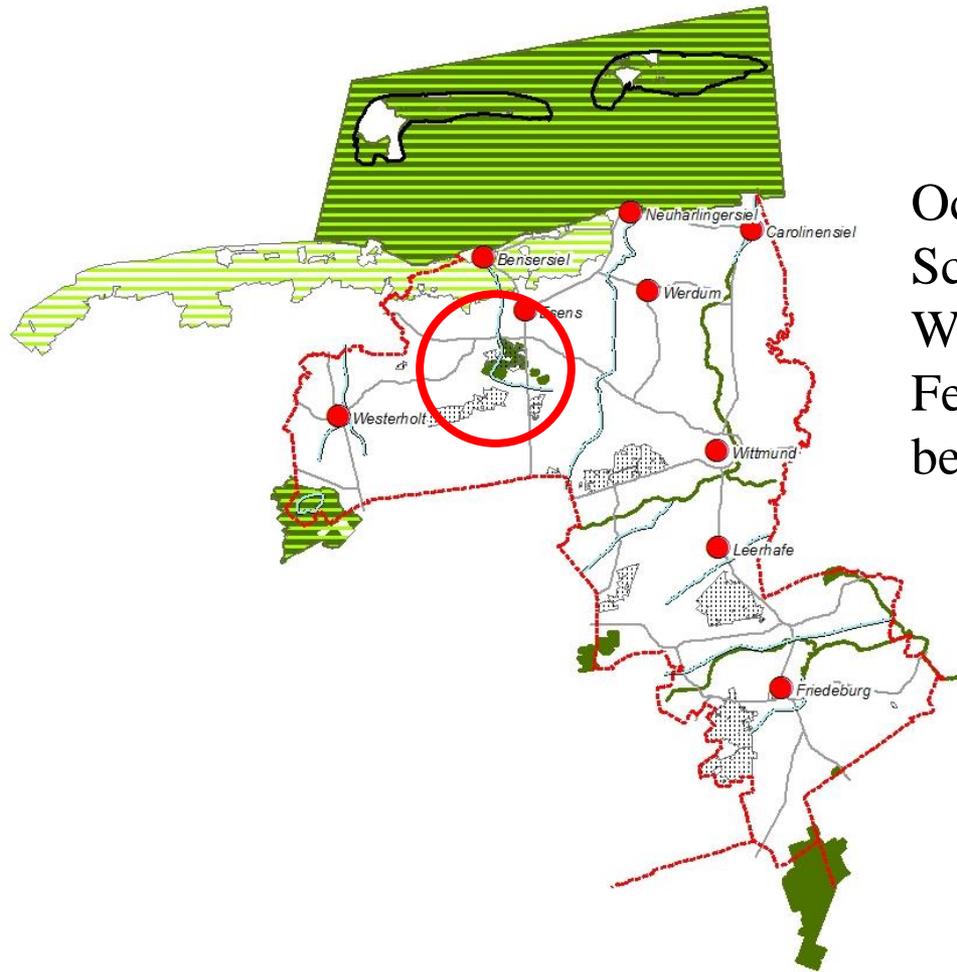
Kurzcharakteristik:

Degenerierter Hochmoorkomplexes mit eingestreuten Hochmoorseen, ehemaligen Torfabbauflächen und Handtorfstichen, im Südosten auch kultivierte Grünlandbereiche einbezogen. Das Vogelschutzgebiet ist größer als das FFH-Gebiet.

Wertgebende Vogelarten:

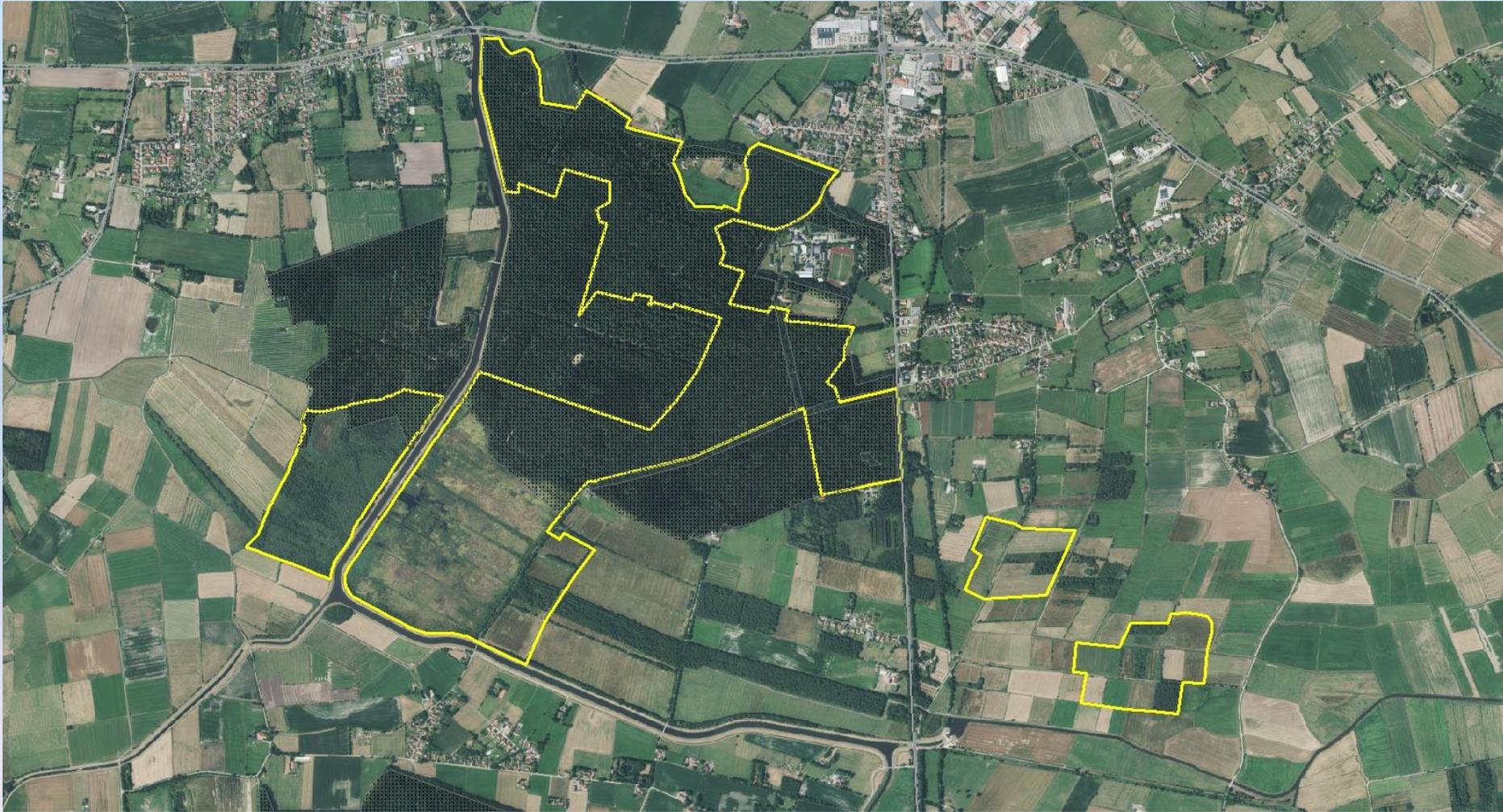
- Nach dem Dümmer der bedeutendste Brutplatz der Trauerseeschwalbe in Niedersachsen.
- Neuntöter als Art der „Halboffenlandschaften“



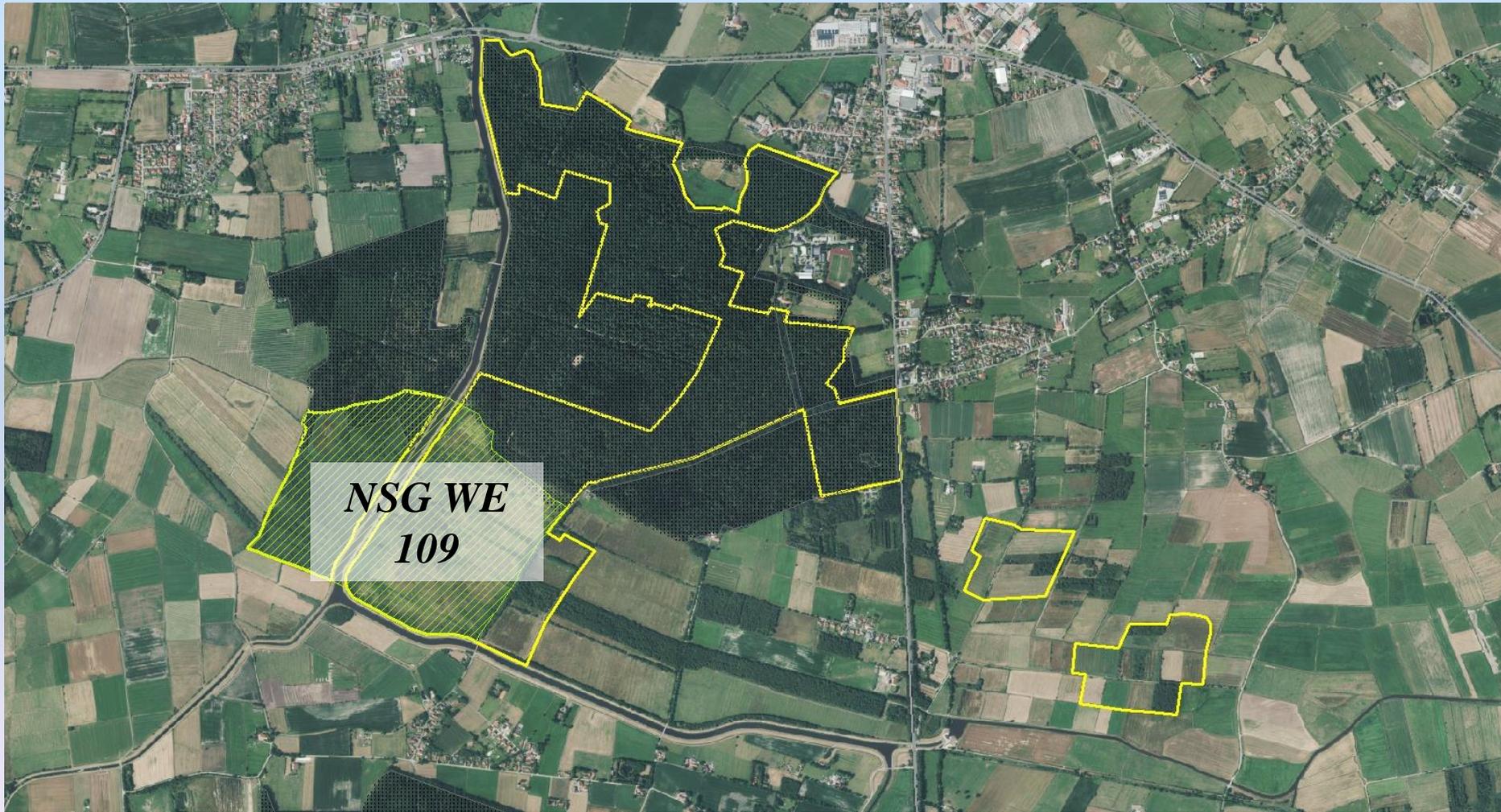


Ochsenweide,
Schafhauser
Wald,
Feuchtwiesen
bei Esens

Ochsenweide, Schafhauser Wald, Feuchtwiesen bei Esens – FFH-Gebiet 177



Ochsenweide, Schafhauser Wald, Feuchtwiesen bei Esens – FFH-Gebiet 177



*NSG WE
109*

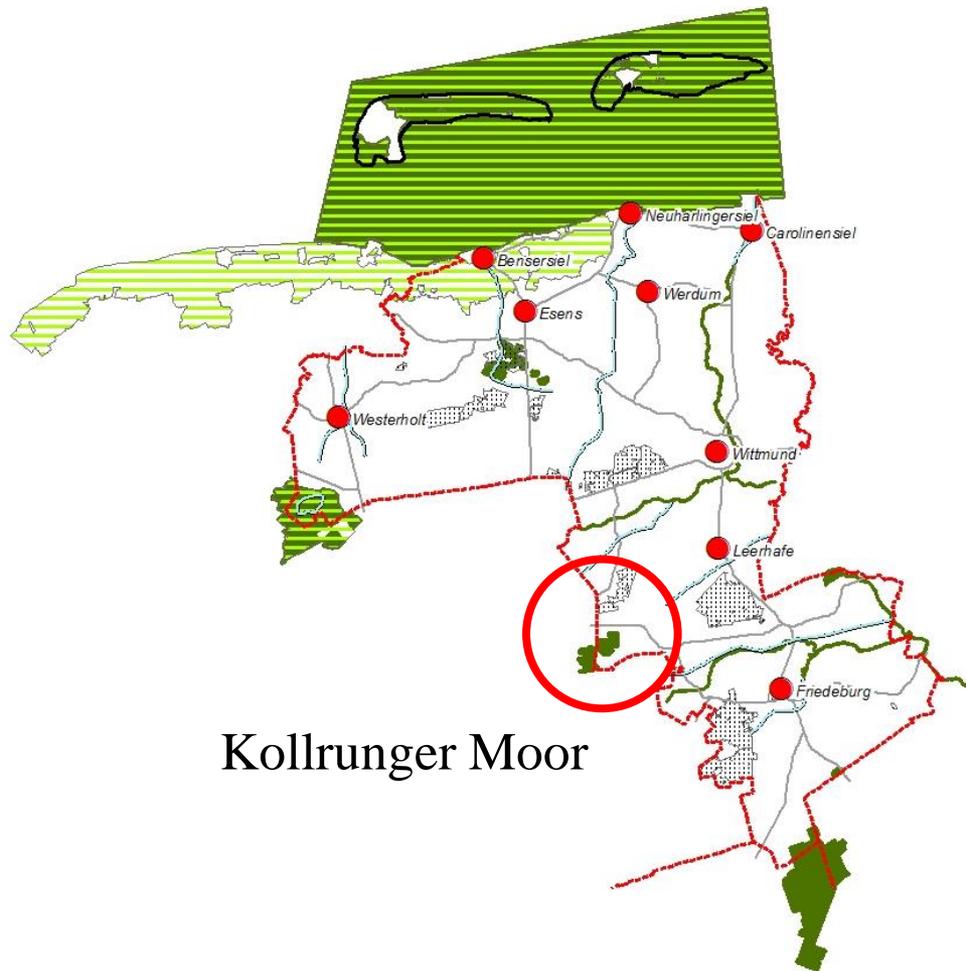
Ochsenweide, Schafhauser Wald, Feuchtwiesen bei Esens – FFH-Gebiet 177

Steckbrief in Kurzform

Kurzcharakteristik:

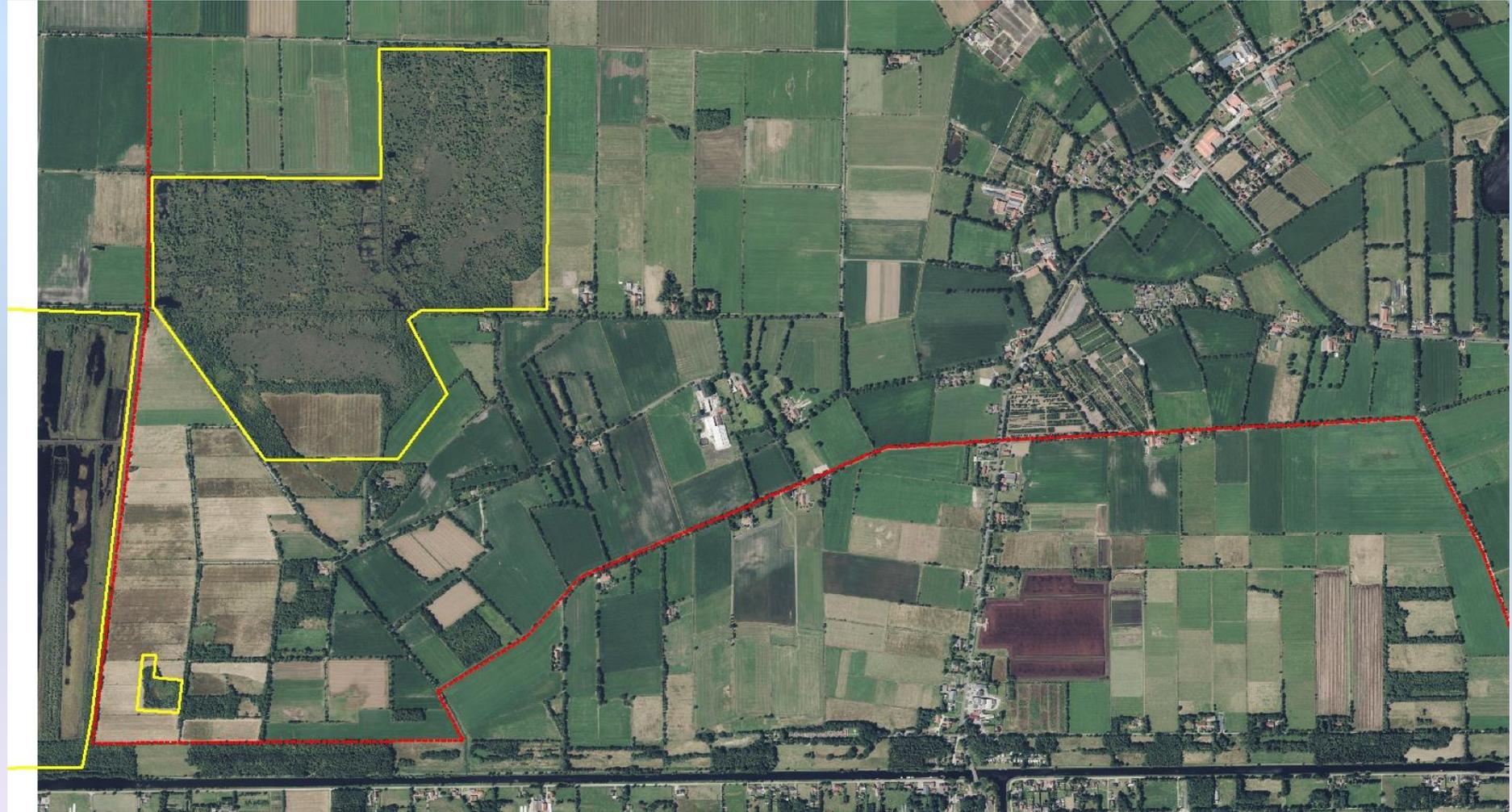
Renaturiertes Hoch- und Übergangsmoor Ochsenweide mit Hochmoorvegetation, Moorheiden, Sümpfen, Moorwäldern u.a . Bodensaurer Buchen- und Eichenwald im Schafhauser Wald sowie Niedermoores mit Feuchtgrünland, Pfeifengraswiesen, Moorwald und Sümpfen.



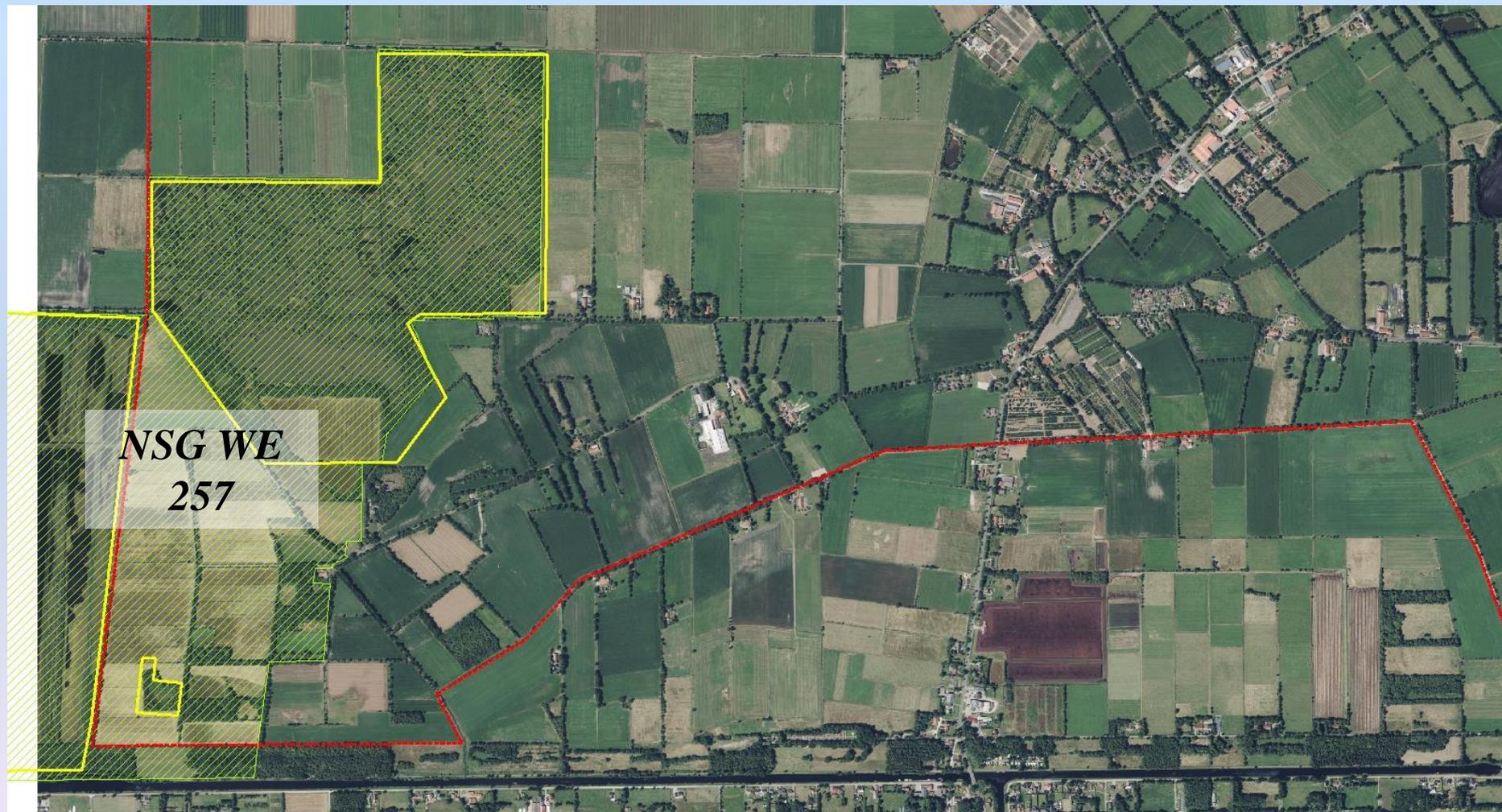


Kollrunger Moor

Kollrunger Moor und Klinge – FFH-Gebiet 193



Kollrunger Moor und Klinge – FFH-Gebiet 193



Kollrunger Moor und Klinge – FFH-Gebiet 308

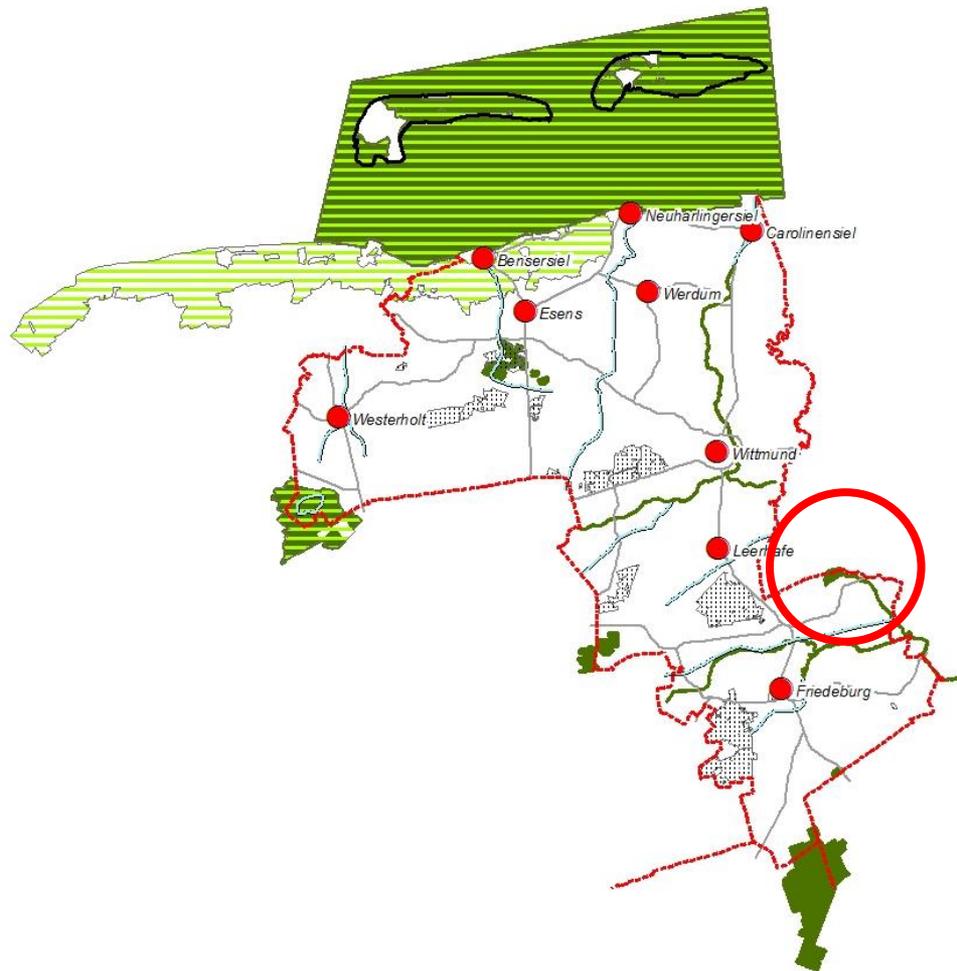
Steckbrief in Kurzform

Kurzcharakteristik:

Restflächen eines abgetorfte und teilw. renaturierten Hochmoores mit Wollgras-Torfmoos-Schwinggrasen, dystrophen Gewässern, nährstoffarmen Sümpfen, Glockenheide- und Pfeifengras-Degenerationsstadien und Birken-Moorwald. Kleinflächig Hochmoorvegetation.

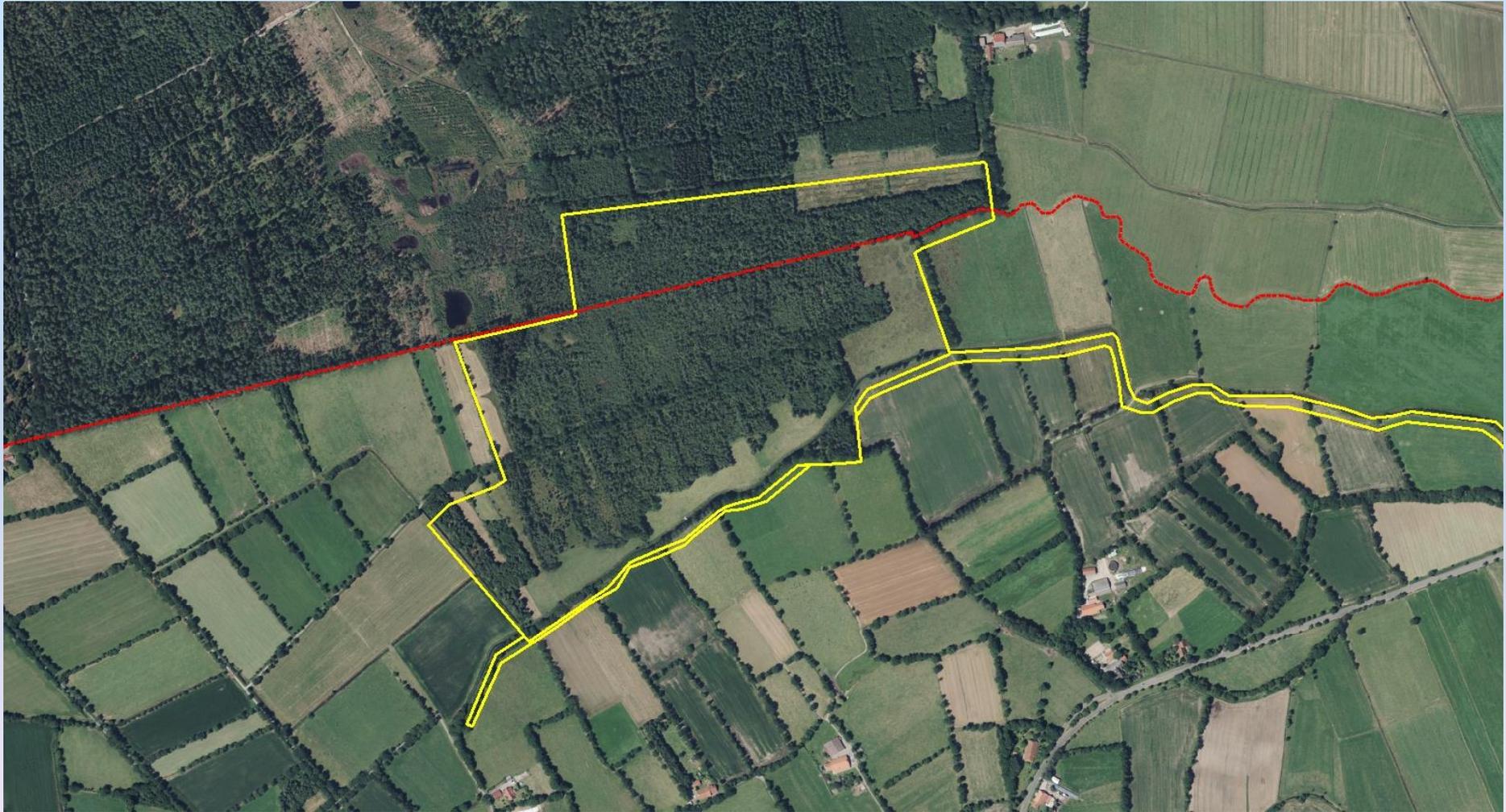
Das im Jahr 2006 ausgewiesene Naturschutzgebiet beinhaltet zusätzlich einen Kompensationsflächenpool der Gemeinde Friedeburg (Grünlandbereiche) zwischen dem naturnahen Hochmoorbereich im LK Wittmund und des wiedervernässten ehemaligen Abtorfungsbereichen im Landkreis Aurich.



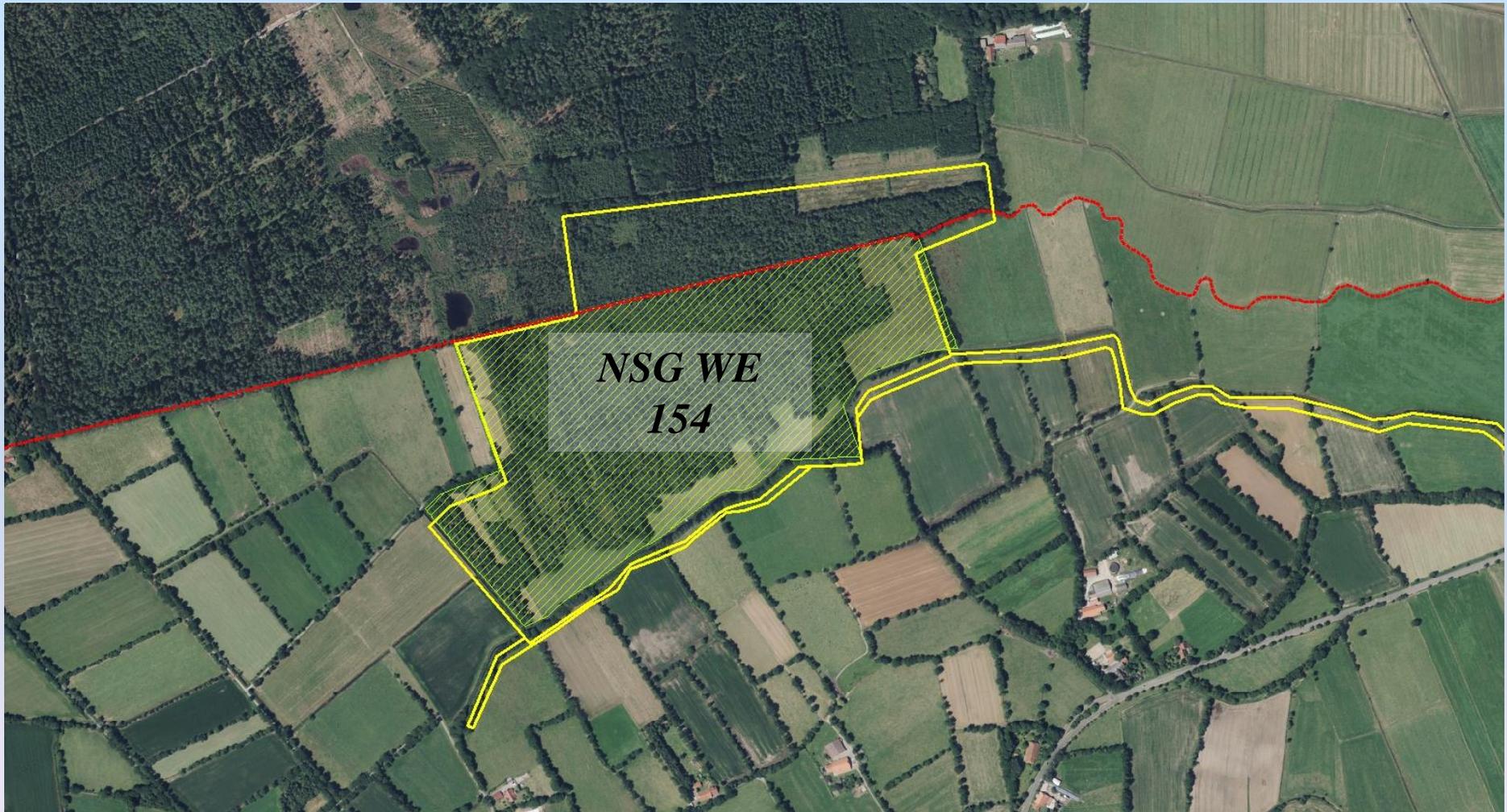


Sumpfmoor Dose

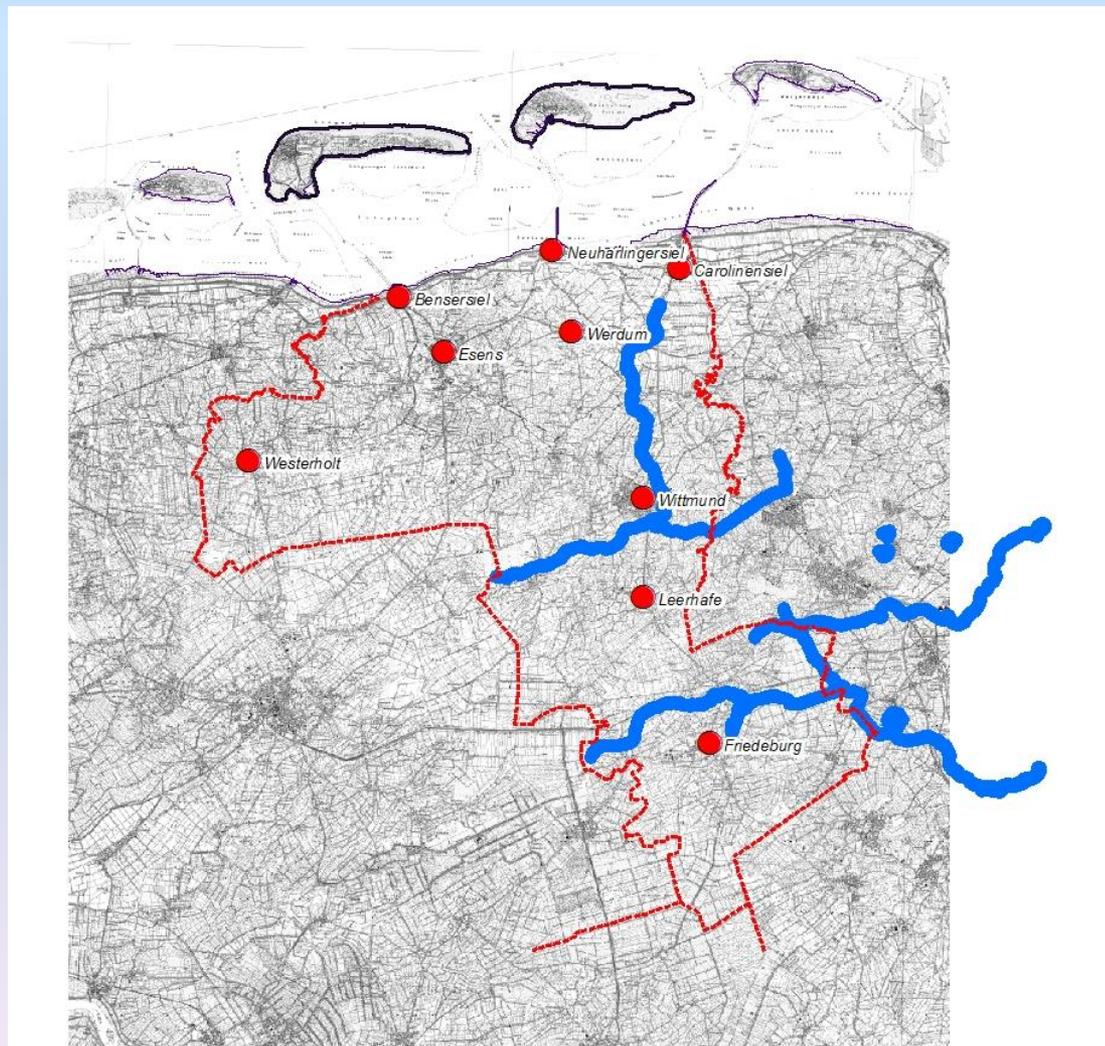
Upjever und Sumpfmoor Dose – FFH-Gebiet Nr. 184



Upjever und Sumpfmoor Dose – FFH-Gebiet Nr. 184



Teichfledermausgewässer im Raum WHV – FFH-Gebiet Nr. 180



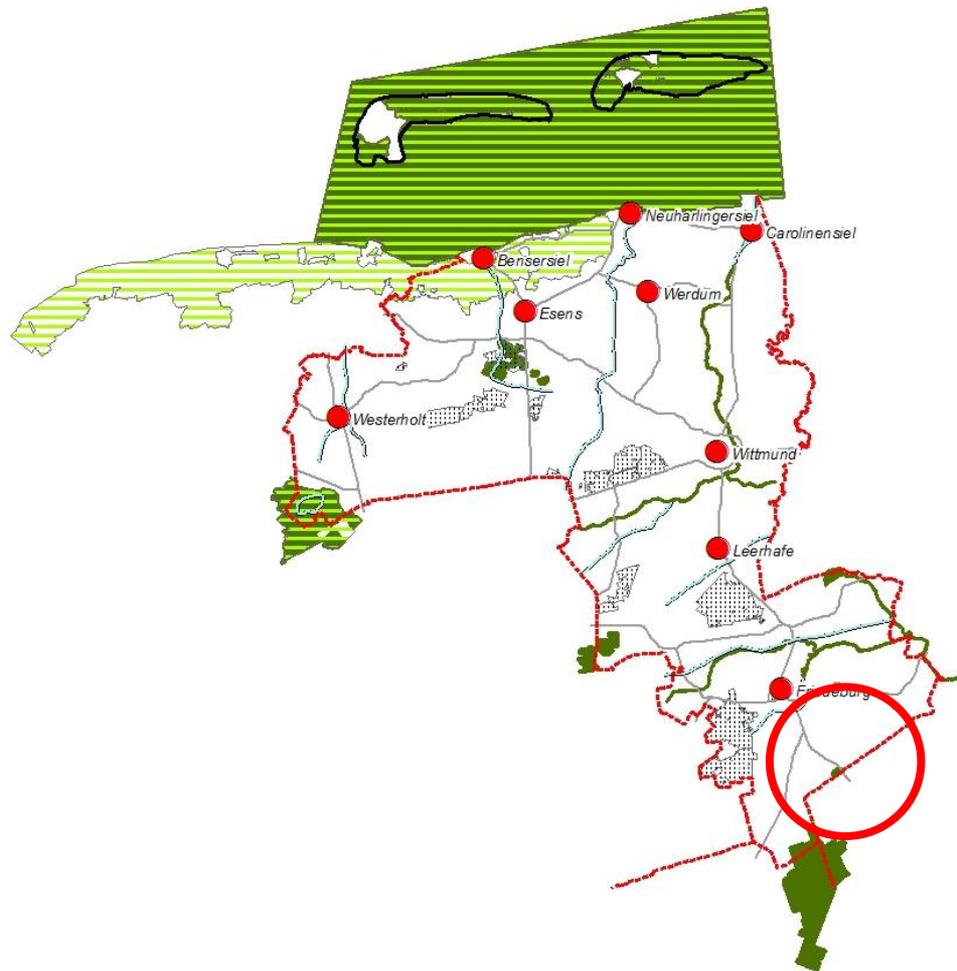
Teichfledermausgewässer im Raum WHV – FFH-Gebiet Nr. 180

Steckbrief in Kurzform

Kurzcharakteristik:

Fließ- und Stillgewässer im Raum Wilhelmshaven sowie alte Fortanlage in Wilhelmshaven.

Jagdhabitats und Flugkorridore der Teichfledermaus-Sommerquartiere in Wilhelmshaven und Rahrden sowie Teichfledermaus-Winterquartier in Wilhelmshaven.

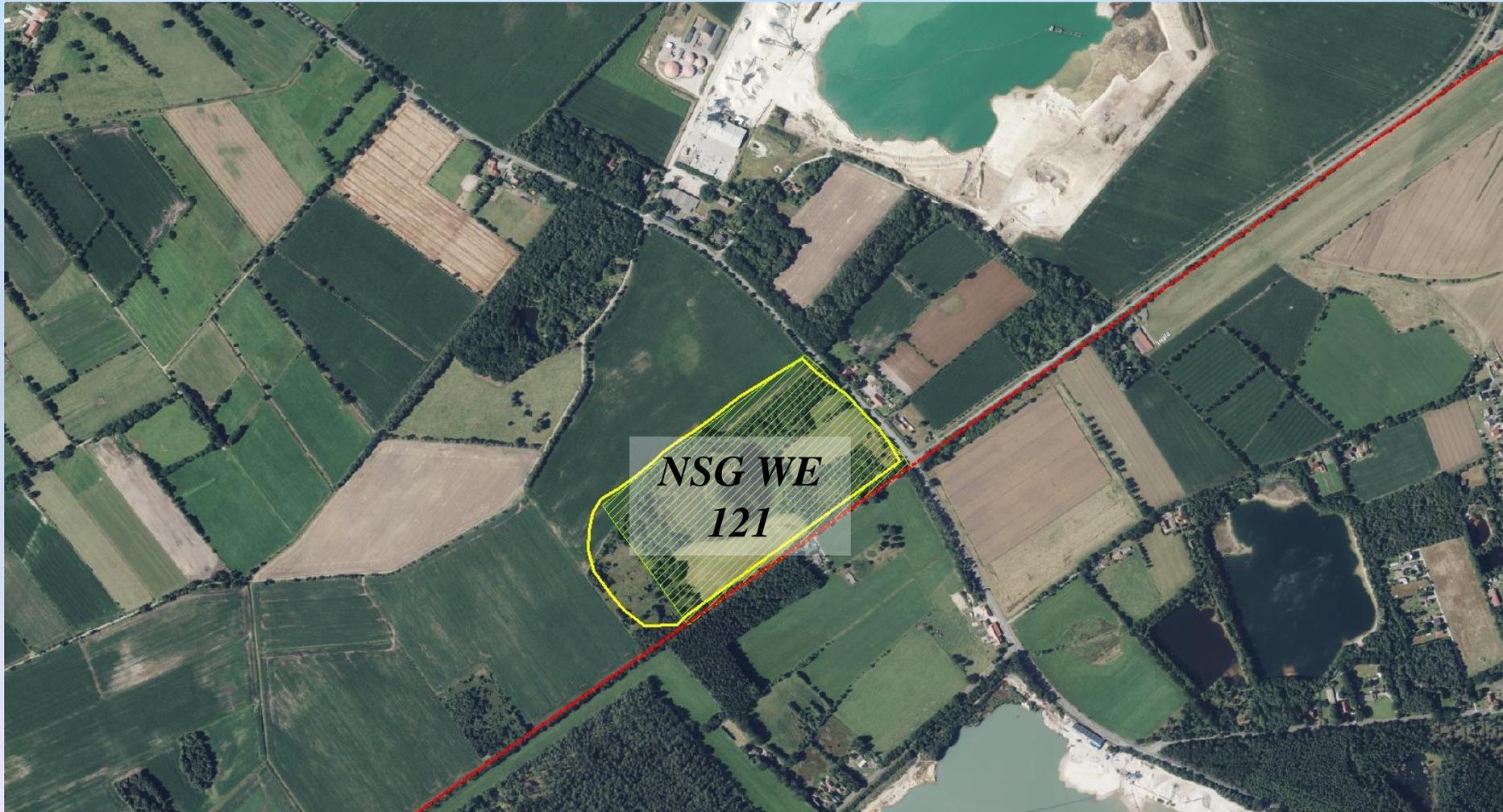


Schwarzes Meer

Schwarzes Meer – FFH-Gebiet Nr. 008



Schwarzes Meer – FFH-Gebiet Nr. 008



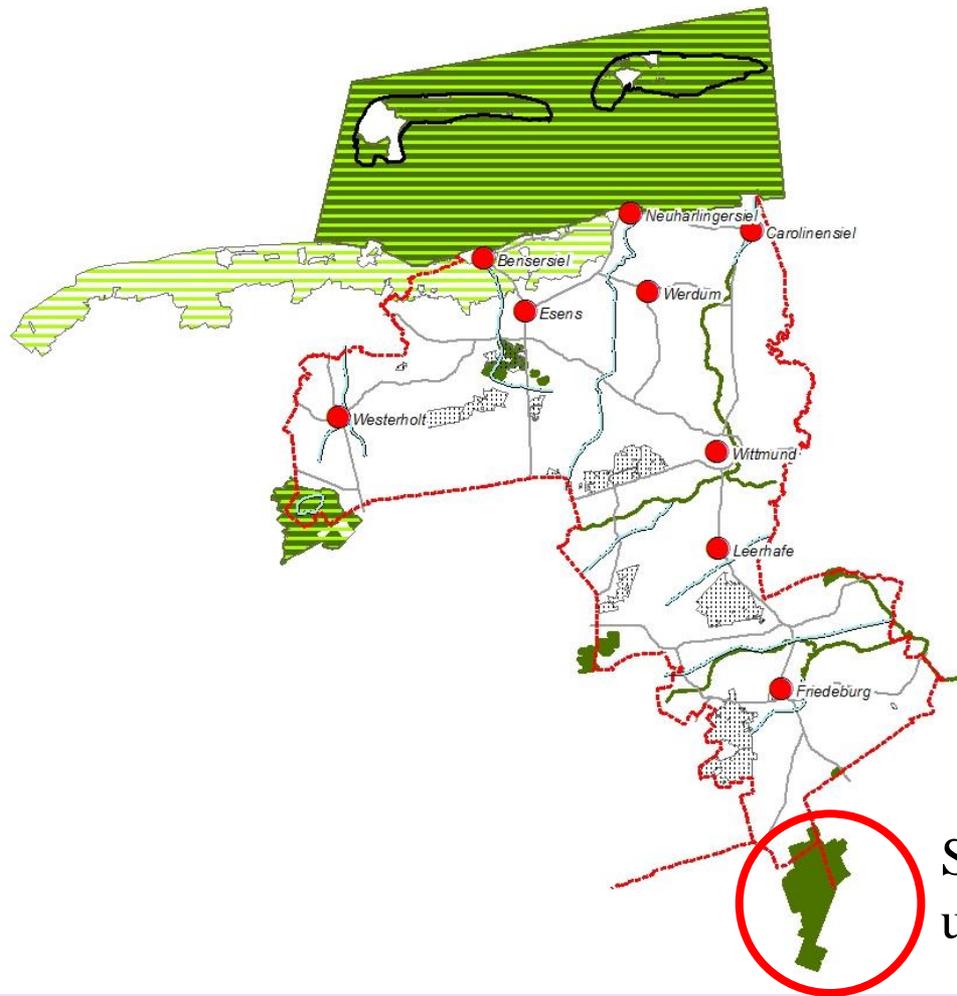
Schwarzes Meer – FFH-Gebiet Nr. 008

Steckbrief in Kurzform

Kurzcharakteristik:

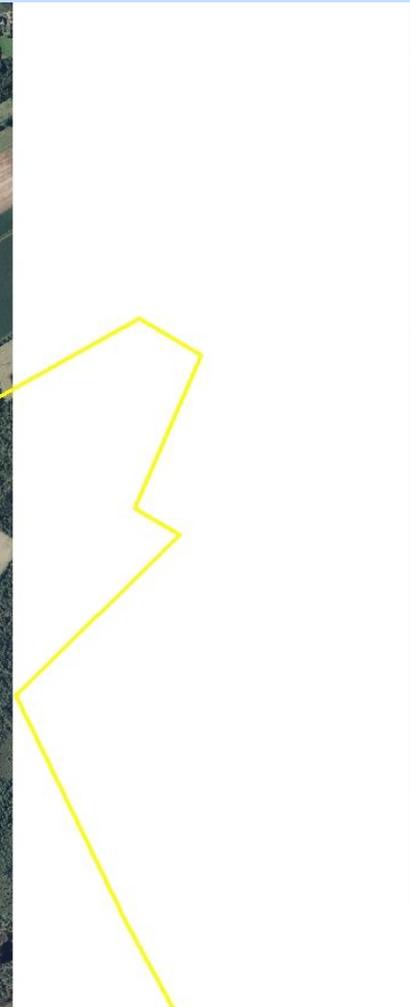
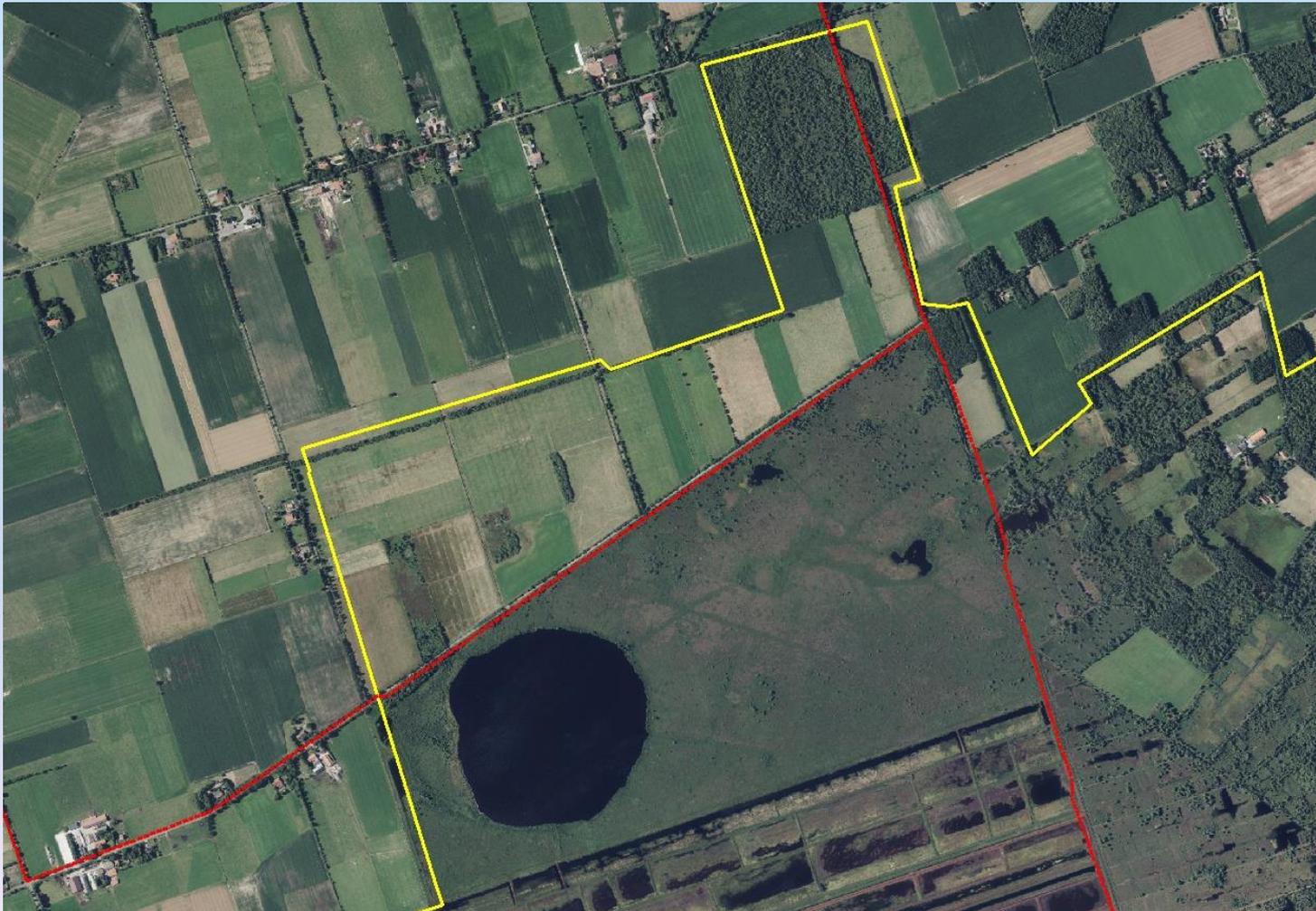
Nährstoffarmer Geestweiher mit Strandlings-Gesellschaften, Übergangsmoor, feuchte Borstgrasrasen und Heiden.



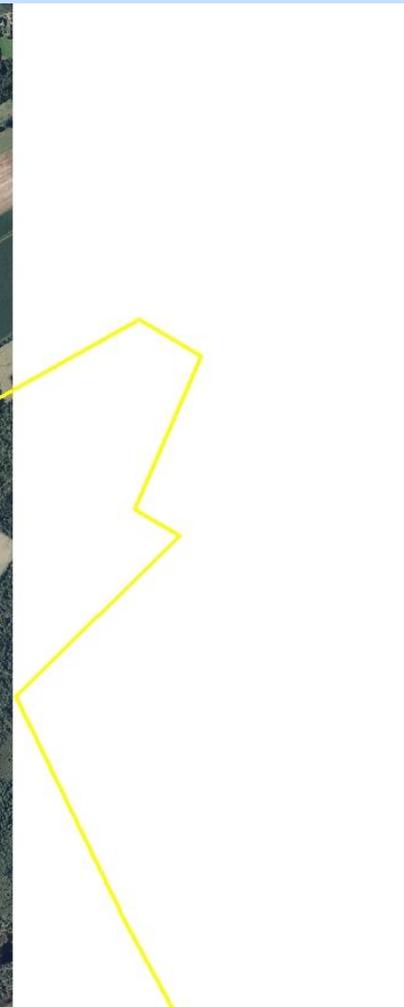
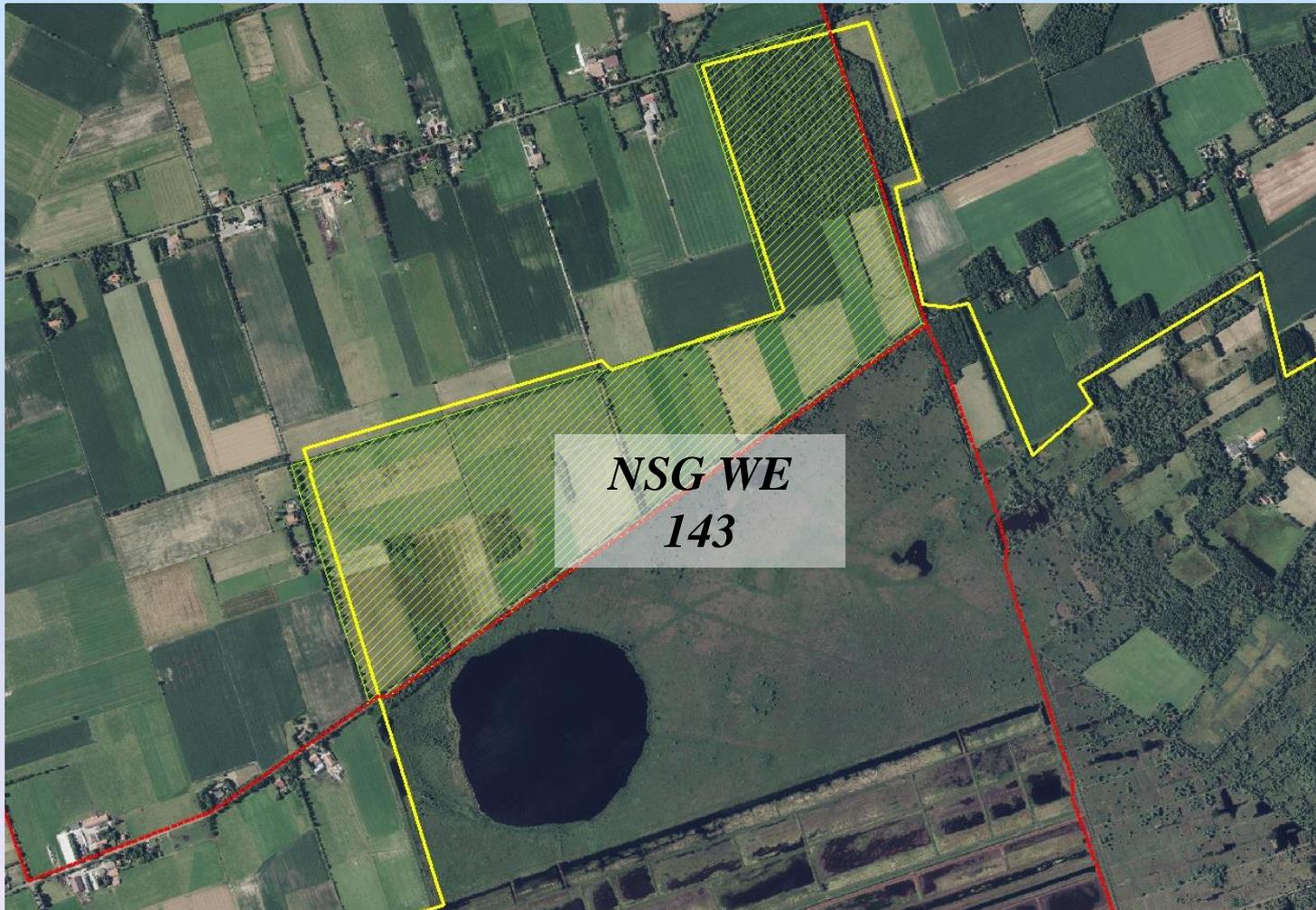


Stapeler Moor
und Umgebung

Stapeler Moor und Umgebung – FFH-Gebiet Nr. 010



Stapeler Moor und Umgebung – FFH-Gebiet Nr. 010



Stapeler Moor und Umgebung – FFH-Gebiet Nr. 010

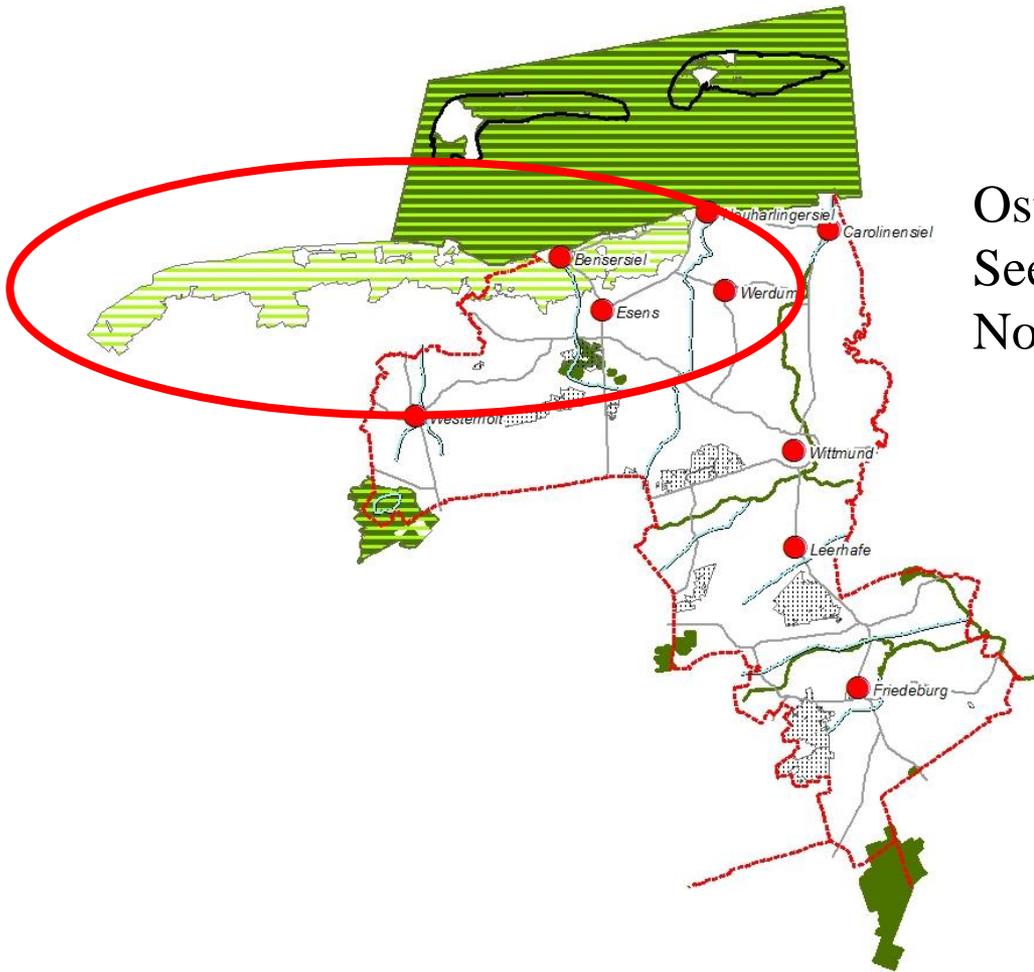
Steckbrief in Kurzform

Kurzcharakteristik:

Geschädigtes Hochmoor mit Restflächen naturnaher Hochmoorvegetation, z.T. Regeneration. Naturnahe dystrophe Moorseen mit randlichen Schwinggrasen. Sekundäre Birken-Moorwälder in ehemaligen Torfstichen.

Größter verbliebener Hochmoorkomplex im Naturraum „Ostfriesische Zentralmoore“

Im Landkreis Wittmund befindet sich der nördliche Randbereich des Schutzgebietes mit kultiviertem Hochmoorgrünland und einem kleineren Restmoorbereich mit Handtorfstichen.



Ostfriesische Seemarschen zwischen Norden und Esens

Ostfriesische Seemarsch zwischen Norden und Esens – EU-Vogelschutzgebiet 63

Steckbrief in Kurzform

Kurzcharakteristik:

Binnendeichs gelegenes, offenes Marschenland, geprägt durch überwiegend intensive Acker- und Grünlandflächen, die von Schilf bestandenen Gräben gesäumt werden.

Besondere Bedeutung durch ökologische Wechselbeziehungen mit NP Wattenmeer (Hochwasserrastplatz, Nahrungshabitat für Gastvögel). Sehr hohe Bedeutung für Röhricht- Arten. Wichtiges Brut- u. Nahrungshabitat Wiesenweihe.

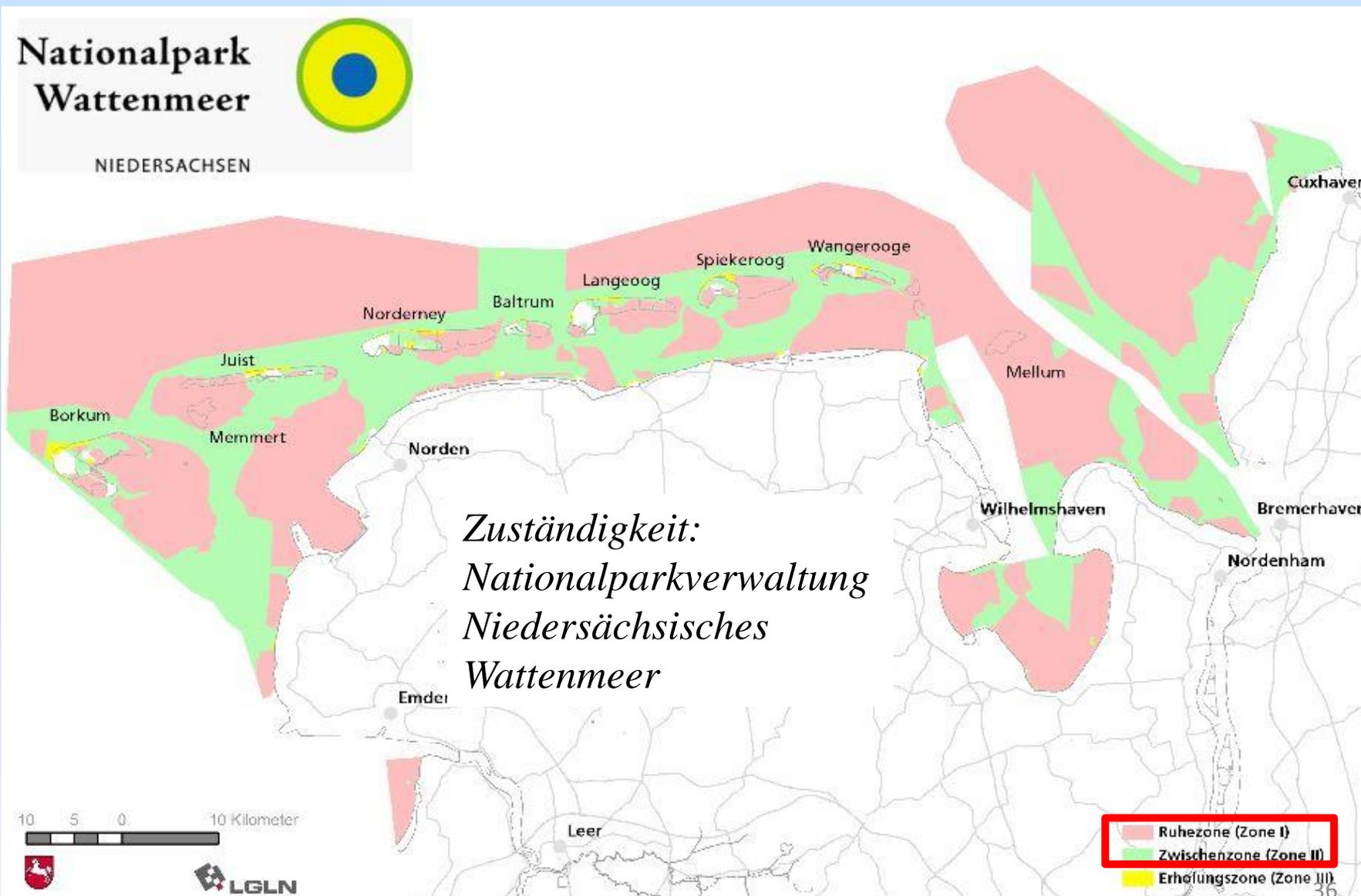


Nationalpark Niedersächsisches Wattenmeer - FFH Gebiet 001 u. EU-Vogelschutzgebiet 01

Nationalpark
Wattenmeer



NIEDERSACHSEN



*Zuständigkeit:
Nationalparkverwaltung
Niedersächsisches
Wattenmeer*

- Ruhezone (Zone I)
- Zwischenzone (Zone II)
- Erholungszone (Zone III)

Stand der Unterschutzstellungen

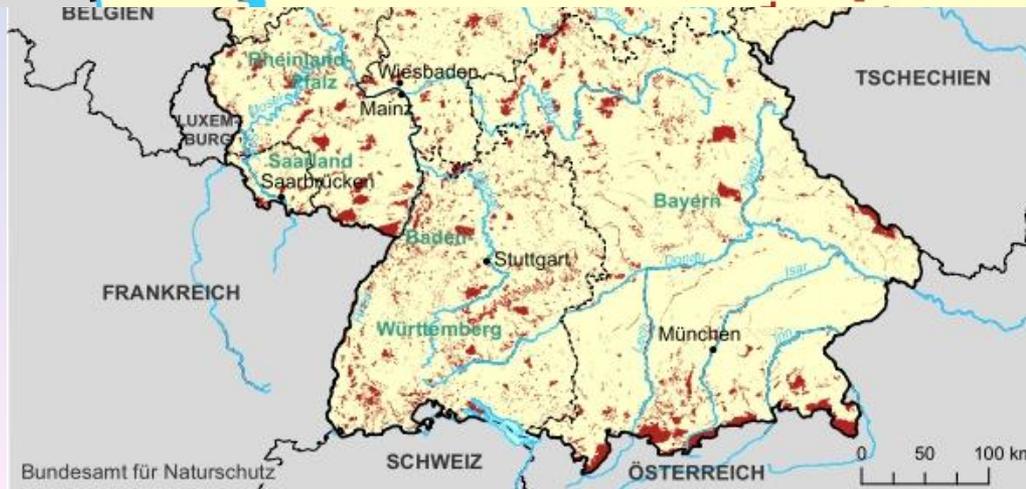
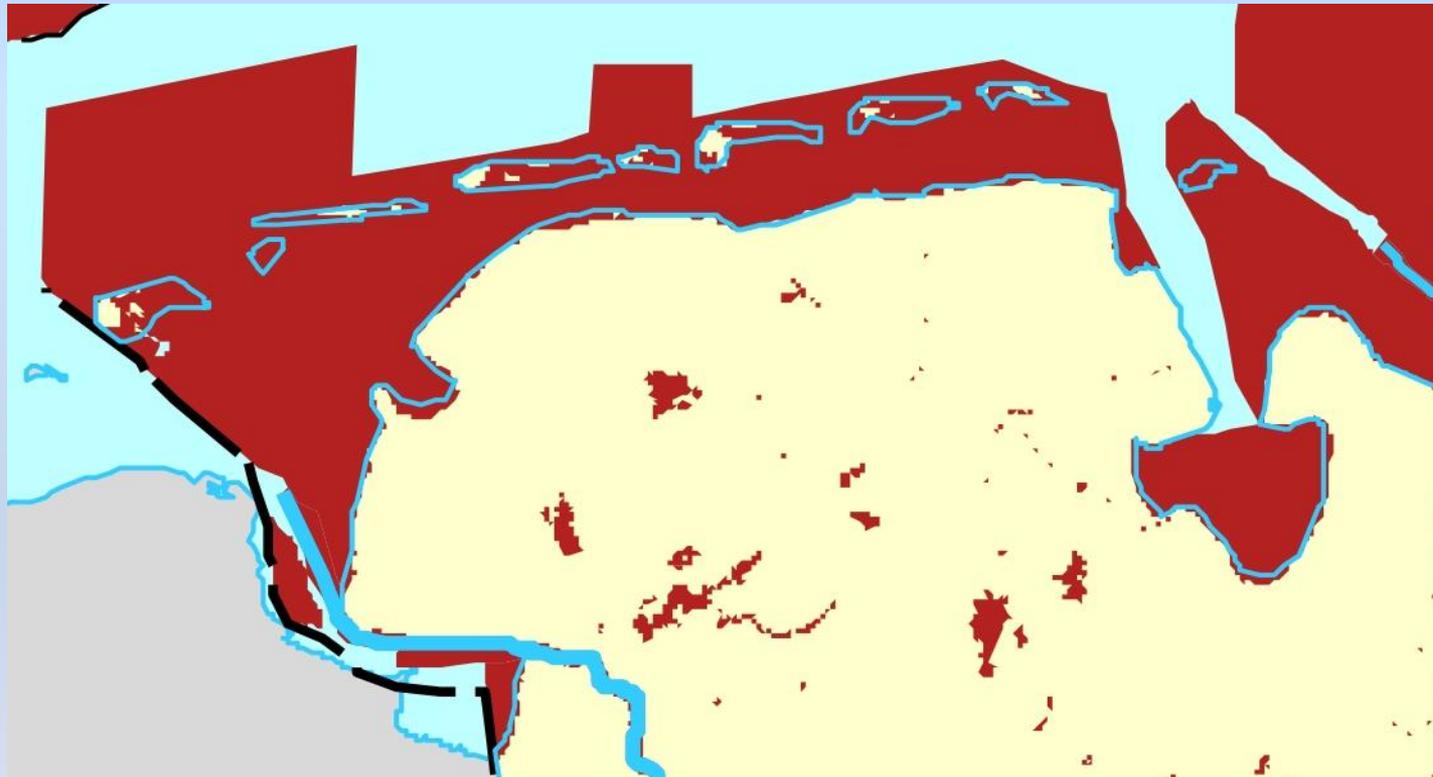
Gebiet	Schutzkategorie (im LK WTM)	EU-VSG	FFH	Gebiet Fläche (ha)	Aktuelle VO von	Kurzcharakteristik und Schutzzweck	Kooperation mit (Federführung im Verfahren)	Sachstand
Ostfriesische Seemarsch zwischen Norden und Esens	LSG WTM 25 und 25II	63		8086	30.09.2010 (LSG 25) 13.10.2016 (LSG 25II)	Schutzzwecke sind die Erhaltung oder Wiederherstellung eines „günstigen Erhaltungszustands“ v. a. für die wertbestimmenden Vogelarten Weißsterniges Blaukehlchen, Wiesenweihe, Goldregenpfeifer, Weißwangengans, Schilfrohrsänger, Großer Brachvogel, Lach- und Sturmmöwe und weitere marschentypische Vogelarten sowie die Erhaltung und Pflege der Landschaft aufgrund ihrer besonderen Eigenart, Vielfalt und der besonderen Schönheit.	alleinige Zuständigkeit LK Wittmund für die wittmunder Teile	Beide Verfahren abgeschlossen
Ewiges Meer und Umgebung	NSG WE 100	05	006	1138	19.07.1990	Größter dystropher Mooresee Niedersachsens, bedeutendstes Hochmoor der Ostfriesischen Geest, degenerierter Hochmoorkomplex mit eingestreuten Mooreseen; randliche Grünlandbereiche (darin kleinflächig Pfeifengraswiesen) und sekundäre Birken-Moorwälder	LK Aurich	VO im Entwurf
Stapeler Moor und Umgebung	NSG		010	1155	18.08.2016	Größter verbliebener Hochmoorkomplex im Naturraum „Ostfriesische Zentralmoore“, geschädigtes Hochmoor mit Restflächen naturnaher teils regenerierter Hochmoorvegetation, naturnahe dystrophe Mooreseen mit randlichen Schwingrasen, sekundäre Birken-Moorwälder	LK Leer	Verfahren abgeschlossen
Ochsenweide, Schafhauser Wald Feuchtwiesen/ Moore am Benser Tief	z.T. NSG WE 109 § 30		177	214	14.03.1984	Renaturiertes Hoch- und Übergangsmoor Ochsenweide mit Hochmoorvegetation, Moorheiden, Sümpfen, Moorwälder, bodensaurer Buchen- und Eichenwald sowie Niedermoor mit Feuchtgrünland, Pfeifengraswiese	alleinige Zuständigkeit LK Wittmund	Noch nicht begonnen
Schwarzes Meer	NSG WE 121		008	16	29.04.1977	Letztes noch relativ gut ausgeprägtes Stillgewässer (nährstoffarmer Geestweiher mit Strandlingsgesellschaft) der ostfriesischen Geest, Übergangsmoor, feuchte Borstgrasrasen und Heiden und zahlreiche gefährdete Pflanzenarten	alleinige Zuständigkeit LK Wittmund	VO im Entwurf
Sumpfmoor Dose	NSG WE 154		184	119	21.12.1984	Mesophile Eichen-Mischwälder sowie mesophile und bodensaure Buchenwälder und bodensaure Eichenwälder, teilabgebautes Niedermoor mit Moorwäldern sowie Übergangs- und Schwingrasenmoor	LK Friesland	Noch nicht begonnen
Kollrunger Moor	NSG WE 257			279	06.09.2007	Restmoor-Areale des Hochmoorkomplex der ostfriesischen Zentralmoore, nährstoffarme Stillgewässer, die sich wieder zu hochmoortypischen Lebensräumen entwickeln, Hochmoorgrünlandblock	NLWKN für LK Wittmund und LK Aurich	Bereits 2007 neu verordnet
Teichfledermausgewässer im Raum Wilhelmshaven	keine		180	308	Bisher nicht verordnet	Jagdhabitate und Flugkorridore der Teichfledermaus-Sommerquartiere in Wilhelmshaven und Rahrdum sowie Teichfledermaus-Winterquartier in Wilhelmshaven und natürliche eutrophe Seen mit üppiger, mehrschichtiger sowie artenreicher Wasservegetation einschließlich ihrer Ufervegetation	LK Friesland	Erste Gespräche haben stattgefunden

Stand der Unterschutzstellungen in Deutschland

FFH-Gebiete in Deutschland					
gemäß Art. 4 Abs. 1 FFH-Richtlinie (92/43/EWG)					
Stand: 04. Dezember 2015					
Bundesland	Anzahl	Fläche terr. [ha]	Fläche marin [ha] ¹	Fläche gesamt [ha]	Meldeanteil terr. [%] ²
Baden-Württemberg	212	416.105	12.201	428.306	11,6
Bayern	674	645.453		645.453	9,1
Berlin	15	5.472		5.472	6,1
Brandenburg	605	332.091		332.091	11,3
Bremen	15	3.366	1.682	5.048	8,3
Hamburg	16	5.895	13.450	19.345	7,8
Hessen	583	213.063		213.063	10,1
Mecklenburg-Vorpommern	235	285.406	288.093	573.499	12,3
Niedersachsen	385	325.204	284.829	610.032	6,8
Nordrhein-Westfalen	518	184.696		184.696	5,4
Rheinland-Pfalz	120	256.927		256.927	12,9
Saarland	117	26.567		26.567	10,3
Sachsen	270	168.665		168.665	9,2
Sachsen-Anhalt	266	179.995		179.995	8,8
Schleswig-Holstein	271	108.814	584.488	693.302	6,9
Thüringen	247	161.463		161.463	10,0
Ausschließliche Wirtschaftszone	8		943.984	943.984	28,6
Deutschland	4.557	3.319.180	2.128.727	5.447.907	9,3



Stand der Unterschutzstellungen in Deutschland





Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

